



PRESSEINFORMATION

INFOSCREEN-Matinee für „Passagiere der Nacht“ Viennale-Brunch mit filmischen Horsd'œuvres im Stadtkino

Wien, 31. Oktober 2022 – Auch bei der 60. Ausgabe des Filmfestivals nahm sich Viennale-Direktorin Eva Sangiorgi am Samstag (29.10.2022) die Zeit, den traditionellen Filmbrunch von INFOSCREEN persönlich zu eröffnen. Darüber dürften sich die Gewinner:innen des diesjährigen Kurzfilm-Wettbewerbs 20 SECONDS FOR ART besonders gefreut haben. So wurden sie von Sangiorgi, KÖR-Geschäftsführerin Martina Taig und INFOSCREEN-Geschäftsführer Sascha Berndl auf der Bühne im Stadtkino im Künstlerhaus ausgezeichnet. Noch bevor in der exklusiven INFOSCREEN-Matinee „Passagiere der Nacht“ mit Charlotte Gainsbourg gezeigt wurde, servierte man die fünf jeweils 20-sekündigen Werke als filmische Horsd'œuvres. Knapp 100 Freunde und Partner von INFOSCREEN waren der Einladung zum Film und Brunch gefolgt.

Glücklich über den hohen Zuspruch des Publikums, aber am zehnten Tage des Festivals auch schon ein „bisschen müde“, bedankte sich Viennale-Direktorin Eva Sangiorgi bei Sascha Berndl, Geschäftsführer des Medienpartners INFOSCREEN für die fast 20-jährige Unterstützung. „Dass wir mit dem Viennale-Diary auf unseren 1.467 INFOSCREENS in den Wiener Öffis einen Beitrag dazu leisten dürfen, dass die Kinosäle des Festivals gut gefüllt sind, freut uns sehr“, sieht Berndl einer Verlängerung der Partnerschaft entgegen. Zusammenarbeitet hat man dieses Jahr auch beim Kurzfilm-Wettbewerb 20 SECONDS FOR ART. Dieser wurde bereits zum fünften Mal von INFOSCREEN und KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien durchgeführt. Eva Sangiorgi gehörte jener Jury an, die unter den 181 Einreichungen fünf Siegerfilme auswählte. Ausgezeichnet wurden die Arbeiten „Trans“ von Sebastian Acker, „Treerun“ von Martin Krammer, „FragMANts“ von NEOZOOM, „Erste Wiener Ökopyramide“ von Christoph Schwarz und „NO MEAT“ von Ernst Spiessberger. „Die Qualität der eingereichten Arbeiten war sehr hoch. Deshalb gab es in der Jury ausführliche Diskussionen, welche Kurzfilme wir auszeichnen“, erklärte Sangiorgi.

Lebenskrise der Löwin Charlotte Gainsbourg

Schon im Juli und August waren die 20 SECONDS FOR ART-Siegerfilme auf INFOSCREEN zu sehen. Für den INFOSCREEN-Filmbrunch hat Eva Sangiorgi ein Drama ausgewählt, das im Februar auf der heurigen Berlinale Premiere hatte. „Passagiere der Nacht“ von Regisseur Mikhaël Hers ist einer meiner Lieblingsfilme im Programm der Viennale“, begründete Sangiorgi ihre Entscheidung. Charlotte Gainsbourg verkörpert in dem im Paris der 1980er Jahre angesiedelten Film Élisabeth, eine vom Ehemann verlassene Mutter zweier Teenager auf Jobsuche. Als Élisabeth bei der nächtlichen und namensgebenden Radiosendung "Passagiere der Nacht" („Les passagers de la nuit“) einen Job findet, drängt neuer Lebensmut die Perspektivenlosigkeit zurück. Die Bekanntschaft mit der jungen, wohnungslosen Talulah (Noée Abita), die sie kurzentschlossen bei ihrer Familie einziehen lässt, und die neu entstandene Beziehung zu Hugo sorgen für unerwartete Wendungen und familiäre Glücksmomente. „Im Grunde bist Du eine Löwin“, beschreibt Hugo (Thibault Vinçon) den Kampfgeist der von Selbstzweifeln geplagten Élisabeth treffend.

Brunch im Künstlerhaus

Für den anschließenden Brunch im Künstlerhaus lieferte „Passagiere der Nacht“ jedenfalls ausreichend Gesprächsstoff. Film und Brunch genossen unter anderen Jürgen Bauer (Volksoper Wien), Martina Kuso (MUMOK – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien), Klaus Panholzer (Schloß Schönbrunn Kultur- u. Betriebsges.m.b.H) und Theresa Pointner (ImPulsTanz), Lisa Schneider (Bolton Austria GmbH), Jürgen Walter (Eumedia), Claudia Ostermann-Schabata (IP Österreich), Barbara Klinser-Kammerzelt (Dentsu), . Elisabeth Köhle (SOS-Kinderdorf), Christine Vierthaler(Dentsu).

Weiterführende Informationen zu 20 SECONDS FOR ART:

<https://www.infoscreen.at/20-seconds-art-0>

Über INFOSCREEN

Mit 1.2 Millionen Zuseherinnen und Zusehern pro Woche ist INFOSCREEN das einzige Nachrichtenmedium im öffentlichen Raum mit Millionenpublikum. In der Media-Analyse wird INFOSCREEN in einer eigenen Kategorie ausgewiesen. Im April 1998 geht der Fahrgast TV-Sender mit drei Bildflächen in der U-Bahn-Station am Stephansplatz on screen. Heute umfasst das INFOSCREEN-Netzwerk rund 3.500 Bildflächen in und um die U-Bahnen, Busse und Straßenbahnen in Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Wels, Eisenstadt sowie im City Airport Train, der den Bahnhof Wien Mitte mit dem Flughafen verbindet.

Gesellschafter: Gewista-Werbe-gesellschaft m.b.H. (100 %)

Unternehmenssitz: Hainburger Straße 11, 1030 Wien

Geschäftsführer: Sascha Berndl

Reichweite pro Tag: 699.000 (MA 19/20)

Mitarbeiter: 46

www.infoscreen.at

Bild:

Copyright: Christoph Breneis

Schurian,Sangiorgi,Schwarz,Spiessberger, Metzger

(NEOZOON),Krammer,Acker,Taig,Berndl.jpg: Andrea Schurian (Moderation), Eva Sangiorgi (Viennale-Direktorin), Christoph Schwarz, Ernst Spiessberger, Michaela Metzger (NEOZOON), Martin Krammer, Sebastian Acker, Martina Taig (Geschäftsführerin KÖR), Sascha Berndl (Geschäftsführer INFOSCREEN)

Sangiorgi,SchurianTaig,Berndl.jpg: Eva Sangiorgi (Viennale-Direktorin), Andrea Schurian (Moderation), Martina Taig (Geschäftsführerin KÖR), Sascha Berndl (Geschäftsführer INFOSCREEN)

Abdruck: honorarfrei



PRESSEKONTAKT

Ursula Reiberger

INFOSCREEN Austria
Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
Hainburgerstraße 11
A-1030 Wien
T: +43-(0)1 710 52 00-210
F: +43-(0)1 710 52 00-71
E: ursula.reiberger@infoscreen.at
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner

Haslinger, Keck. PR | Linz
Schillerstraße 1
A-4020 Linz
T: +43 (0) 732 66 24 85
M: +43 (0) 664 403 60 66
E: fgl@strategie-kommunikation.at
<http://www.strategie-kommunikation.at>